

An aerial photograph of a landscape, likely a valley or plain, showing a large, dark, irregularly shaped area in the center-left, possibly a lake or a large wetland. The surrounding terrain is textured and appears to be agricultural or natural land. A cluster of small, light-colored buildings is visible in the upper-left quadrant. A network of thin, light-colored lines, possibly roads or paths, crisscrosses the landscape. The entire image is framed by a dashed green border. In the top right corner, there is a green rounded rectangle containing the year '1933'.

1933



1945

## 1. Der See und die Landwirtschaft (1940-50)

Während des Krieges wurden der Origlio See und die umliegenden Flächen grundlegend umgestaltet, um den Anforderungen des Plans Wahlen hinsichtlich der landwirtschaftlichen Versorgung gerecht zu werden. Der Pegel des Sees wurde um etwa 1,3 Meter gesenkt (von 418,3 auf 417 m ü. M.), um die Trockenlegung ausgedehnter Sumpfgebiete zu ermöglichen, während die Wasserläufe kanalisiert und ein neues Netz von Landwirtschaftsstrassen angelegt wurde. Diese Massnahmen machten in einer Notsituation wertvolle neue Anbauflächen verfügbar, führten aber gleichzeitig zu einer Verarmung des aquatischen Biotops und zum Verschwinden zahlreicher Arten.

**Postkarte von Origlio, Ponte und Sala Capriasca, 1930**  
**Herkunft: Monica Meyer, Ponte Capriasca.**  
Mit Genehmigung des audiovisuellen Archivs von Capriasca und Val Colla.



## 2. Il boom edilizio (anni '50 - '70)

Con il graduale abbandono dell'attività agricola, i terreni attorno al lago iniziarono a essere progressivamente destinati all'edificazione. Le zone orientali e meridionali furono inserite nel Piano Regolatore come aree edificabili, avviando un processo che mutò in modo sostanziale il paesaggio. Parallelamente, nel 1958 venne approvato il primo **Piano di protezione cantonale** del laghetto, volto soprattutto a tutelarne l'aspetto paesaggistico e a limitare l'edificazione troppo vicina alle rive. Si trattò di un passo importante, che segnò l'inizio di una maggiore consapevolezza sulla necessità di proteggere il laghetto, anche se in quell'epoca l'attenzione era rivolta più al paesaggio che agli aspetti ecologici.

**Cartolina di Origlio con il laghetto.**

**Provenienza: Lucia Giovannini, Bigorio.**

Mit Genehmigung des audiovisuellen Archivs von Capriasca und Val Colla





1958



1966

## 3. Der See als Badeparadies (1960- 1980)

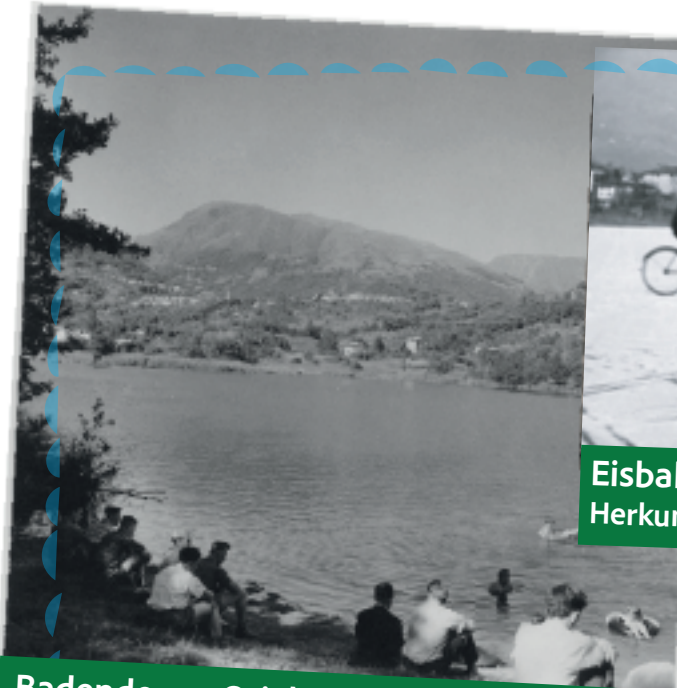
Ab den 1960er Jahren wurde der See zu einem beliebten Erholungsort, vor allem als Badeplatz. Dank seiner guten Erreichbarkeit wurde er nicht nur von den Einwohnern der Capriasca, sondern auch vom Grossraum Lugano und zahlreichen Touristen frequentiert. Origlio verwandelte sich in eine Art «natürliches Schwimmbad», aber der hohe anthropogene Druck hatte negative Folgen: Die Ufervegetation wurde beschädigt, die Fauna gestört und die Konflikte mit den Anwohnern nahmen zu, auch aufgrund des Mangels an geeigneten Infrastrukturen für die Aufnahme von Besuchern.

Origlio See 1980

Film: René Schlup, [lanostrastoria.ch](http://lanostrastoria.ch)

Gesamter Film  
sichtbar hier →





**Badende am Origlio-See, 1957**

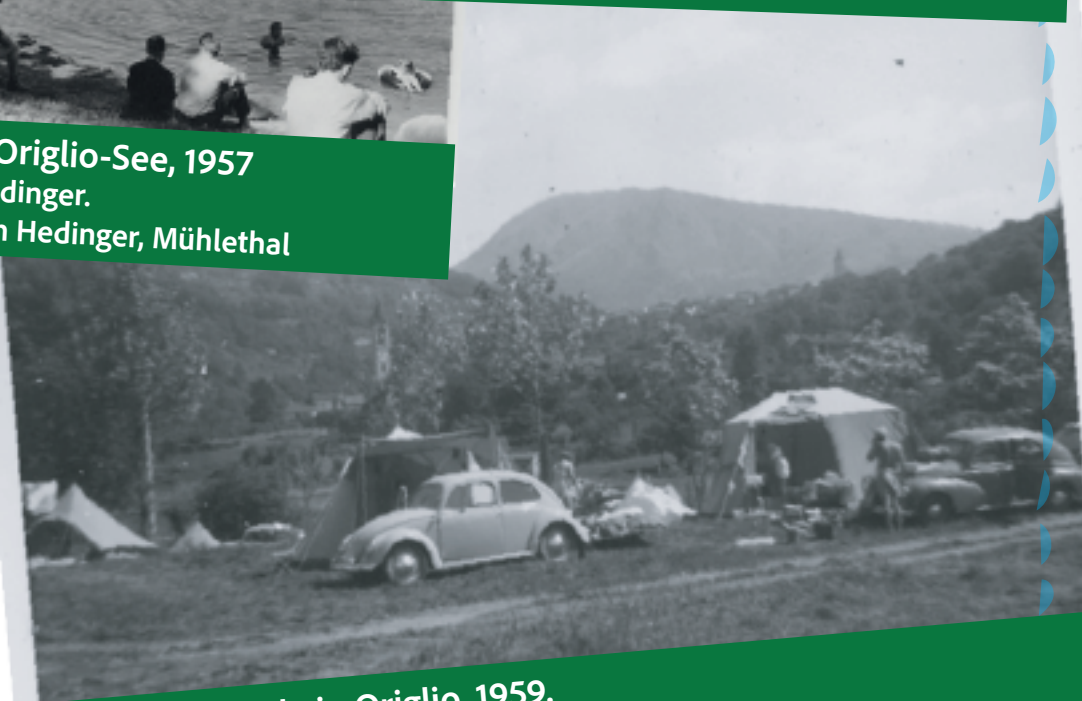
Autor: Oskar Hedinger.

Herkunft: Martin Hedinger, Mühlethal



**Eisbahn auf dem Origlio-See**

Herkunft: Luigi Lepori, Origlio



**Camping del Sole in Origlio, 1959.**

Herkunft: Michel e Claire Hessler, Tolochenaz.

Mit Genehmigung des audiovisuellen Archivs von Capriasca und Val Colla.



1977

## Der erste kantonale Schutzplan (1958)

1. Verbot der Veränderung des Seespiegels, der Beseitigung von Schilf, Sträuchern und anderer Vegetation sowie von Bauten und Besetzungen jeglicher Art.
2. Verbot von Bauten, der Beseitigung von Schilf und anderer Vegetation sowie der Veränderung der derzeitigen Geländestruktur.
3. Auf Grundstücken mit einer Neigung von weniger als 20 % ist der Bau von Häusern mit maximal einem Stockwerk über dem Untergeschoss zulässig [...]. Auf Grundstücken mit einer Neigung von mehr als 20 % dürfen die Gebäude eine maximale Höhe von 3 m haben [...]. Industriegebäude, einschließlich Badeanstalten und Campingplätze, sind verboten.
4. Erhaltung von Wäldern und Forsten, wobei Bauten zulässig sind, die weder aufgrund ihres Volumens noch aufgrund ihres Aussehens die Ästhetik und Beschaffenheit des Waldes beeinträchtigen. Es gelten die Beschränkungen der Zone 3.

## Der aktuelle Schutzplan (1991)



- PrNa I
- PrNa II

**PrNa I:** Restriktive Schutzzone, die das Gewässer, die Mündungen und das umliegende Landgebiet umfasst. Alle Eingriffe und Aktivitäten, die Flora, Fauna, Biotope und Landschaft beeinträchtigen, wie z. B. Veränderungen des Wasserstandes, Tierfang, Baden, Bootfahren und Bauarbeiten, sind verboten.

**PrNa II:** Mit ähnlichen Verboten fungiert dieses Gebiet als Pufferzone zum Schutz des PrNa I-Gebiets.

An aerial photograph of a village, likely in Switzerland, showing a mix of residential buildings, green fields, and a large lake. The entire scene is enclosed within a red dashed border. A green rounded rectangle in the top right corner contains the year '2024'.

2024

## 4. Das Naturschutzgebiet (1980 – heute)

Angesichts der Umweltzerstörung förderten der Kanton und die Gemeinde Origlio seit den 1980er Jahren einen neuen Schutzplan, der auf mehr ökologischem Bewusstsein basierte. 1985 beschloss die Bürgergemeinde, Eigentümerin des Sees, das Baden und die Nutzung von Booten zu verbieten und damit den Weg für eine Wiederherstellung des natürlichen Gleichgewichts zu ebneten. Diese Entscheidung, die auch durch ein neues Umweltbewusstsein der Bevölkerung unterstützt wurde, ermöglichte es, dem See seine Rolle als natürlicher Lebensraum zurückzugeben.

1991 genehmigte der Staatsrat den Schutzplan für den Origlio-See, der auf die ökologische Wiederherstellung der natürlichen Umwelt abzielte, ohne jedoch die traditionelleren Formen der Nutzung und des Gebrauchs des Gebiets auszuschliessen. Heute ist der Origlio-See als Schutzgebiet von regionaler Bedeutung anerkannt, in dem die Freizeitnutzung unter voller Achtung der Werte und der Unversehrtheit der natürlichen Umwelt erfolgt.